

## 3. Deutschland

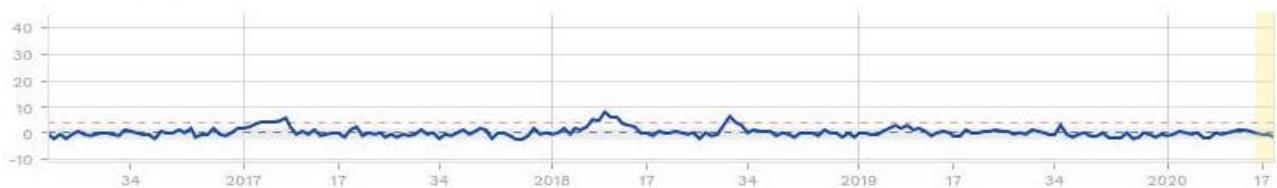
### 3.1. Das allgemeine Sterbegeschehen

Von Januar 2016 bis April 2020 starben in Deutschland jeden Monat zwischen 69.000 und 107.000 Menschen, jeweils mehr in der kalten Jahreszeit, vor allem während der Grippe-Saison, und weniger im Sommer, mit Ausnahme der extremen Hitzeperioden.<sup>15</sup>

### 3.2. Das Sterbegeschehen in Deutschland zwischen Januar und Ende April 2020

Wie man besonders deutlich den Diagrammen des European Mortality Monitoring (EuroMoMo) entnehmen kann<sup>8</sup>, war die Sterblichkeit in der diesmaligen Grippe-Saison ungewöhnlich niedrig, anders als in den Grippe-Saisons 2016/17 und 2017/18.

Germany (Berlin)



Germany (Hesse)



(<https://www.euromomo.eu/graphs-and-maps/>, jeden Donnerstag aktualisiert; hier das Diagramm für Deutschland - zu jenem Zeitpunkt nahmen nur Berlin und Hessen an EuroMoMo teil - aus dem Bulletin der Woche 20/2020, aufgerufen am 15.05.2020)

**Tabelle 2: Monatliche Sterbefälle (alle Ursachen) in Deutschland zu Grippe- und COVID-19-Zeiten<sup>15</sup>**

	<b>12/2016</b>	<b>01/2017</b>	<b>02/2017</b>	<b>03/2017</b>	<b>Summe 4 Monate</b>
<b>Grippe 2016-17</b>	84.339	96.033	90.649	82.934	353.955
	<b>12/2017</b>	<b>01/2018</b>	<b>02/2018</b>	<b>03/2018</b>	
<b>Grippe 2017/18</b>	81.610	84.973	85.799	107.104	359.486
	<b>01/2020</b>	<b>02/2020</b>	<b>03/2020</b>	<b>04/2020</b>	
<b>COVID-19</b>	85.194	79.646	86.825	82.664	334.329

Das Sterbegeschehen in Deutschland im Zeitraum Januar bis April 2020 ist nicht verändert und bewegt sich unterhalb dessen, was sich in vorangegangenen starken Grippe-Epidemien abgespielt hat, in denen keine außerordentlichen Maßnahmen ergriffen wurden.

Das Statistische Bundesamt konstatiert eine leichte Übersterblichkeit von der letzten Märzwoche bis zur zweiten Aprilwoche.<sup>16</sup>

Bisher (05.06.2020) liegt die Statistik nur bis zum 10. Mai 2020 vor.

In der 19. Kalenderwoche lagen die Sterbefallzahlen nicht mehr über dem Durchschnitt.<sup>17</sup>

Die landesweite deutsche amtliche Statistik wird üblicherweise mit einer zeitlichen Verzögerung von 5 Wochen veröffentlicht. Mit Korrekturen – wie ständig in der spanischen, sehr kurzfristig veröffentlichten Statistik – und Aktualisierungen ist also noch zu rechnen.